



M7 GPS REMOTE Bedienungsanleitung

DE

ONLINEREGISTRIEREN

www.motocaddygolf.de/registrieren



WICHTIG: QR-Code scannen um die Software auf dem neuesten Stand zu halten.



Die Verwendung der Funktionen des Distanzmessung (DMD) ist zulässig, wenn die lokale USGA- und R&A-Regel 4.3 in Kraft ist. Prüfen Sie vor Spielbeginn immer die lokalen und Wettbewerbsregeln.



Unter www.motocaddygolf.de/instructions finden Sie weitere Anleitungen einschließlich Übersetzungen.

WICHTIG - Software Updates

Der M7 GPS REMOTE ist so konzipiert, dass er über WLAN mit Platz- und Systemaktualisierungen „Over the Air“ (OTA) versorgt wird. Es wird empfohlen, die neueste Firmware-Version zu verwenden, um von neuen Funktionen und Aktualisierungen profitieren zu können. Sie können Ihre E-Mail-Adresse registrieren, um sich in unsere spezielle Mailingliste einzutragen, indem Sie den QR-Code scannen oder www.motocaddygolf.de/support/m7gps besuchen.



Dieser Motocaddy-Trolley ist für den Transport von Golfbags und darin enthaltenen Schlägern ausgelegt.

So finden Sie die Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich im Akkufach (Abb. 1). Diese Nummer wird benötigt, wenn Sie Ihre Garantie online registrieren, und ist für den späteren Bedarf aufzubewahren.

Die Seriennummer finden Sie auch auf dem Karton. Wenn Sie Ihren Trolley einschicken müssen, bewahren Sie bitte die Verpackung auf. Bewahren Sie auch dem Kaufbeleg aus, falls Ihr Trolley während der Garantiezeit gewartet werden muss. Sie können die Seriennummer hier notieren:



Abb. 1

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Informationen zu DHC (Downhill Control)

Die Downhill Control (DHC)-Technologie ermöglicht es dem Trolley, beim Bergabfahren eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten. Wenn Sie den Trolley im manuellen Modus bewegen möchten, auch wenn Sie ihn nur neu positionieren möchten, stellen Sie ihn immer auf eine niedrige Geschwindigkeit ein, um ihn leichter führen zu können.

Übersicht

1. LCD Display
2. Ein/Aus & Geschwindigkeitswähler
3. USB-Anschluss (unter dem Handgriff)
4. Obere Bag-Auflage
5. Obere Entriegelung
6. Pop-up Ladeanschluss
7. CLICK 'N' CONNECT® Akku
8. Akkufach
9. EASILOCK® untere Bag-Auflage
10. Vorderräder
11. Hinterräder
12. Entriegelung Hinterräder
13. Motoren (unter dem Akkufach)
14. Standfuß
15. Untere Entriegelung
16. Zusatzrad (erforderlich)
17. Entriegelung Zusatzrad



Sichere Verwendung

Wenn Sie den Trolley zum ersten Mal verwenden, empfehlen wir, ihn auf einer freien Rasenfläche zu testen. Die Geschwindigkeit und die Lenkeigenschaften des Trolleys variieren je nach Untergrund. Auf harten, glatten Oberflächen lässt sich der Trolley schneller drehen, auf Rasen verhält er sich anders. Sie werden feststellen, dass das Gewicht des Golfbags sowohl die Geschwindigkeit als auch die Lenkung beeinflusst.

Motocaddy-Trolleys sind für den Transport von Golfbags und darin enthaltenen Schlägern ausgelegt. Die Verwendung des Trolleys für andere Zwecke kann zu Schäden am Trolley und zu Verletzungen des Benutzers führen. Es sollte stets mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand vorgegangen werden.

- Fahren Sie mit dem Trolley niemals auf andere Personen oder Golf-Trolleys zu.
- Wenn Sie den Trolley in engen Räumen (z. B. auf Parkplätzen) oder in der Nähe von Wasser (z. B. über Brücken) verwenden, ist es ratsam, den Steuerungsmodus „Manuell“ zu verwenden, um sicherzustellen, dass Sie die Kontrolle behalten.
- Lassen Sie den Trolley nie aus den Augen. Gehen Sie immer mit der nötigen Sorgfalt und Kontrolle vor.
- Transportieren Sie keine anderen Gegenstände.
- Der Trolley ist nicht für den Transport von Personen vorgesehen;
- Die maximale Traglast für diesen Trolley beträgt 20 kg;
- Benutzen Sie den Trolley nicht als Unterstützung beim Bergaufgehen.
- Wenn der Trolley in Wasser (z. B. in einen See) getaucht wird, wird er beschädigt.
- Bedienen Sie den Trolley nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.
- Dieser Trolley kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden und eine Einweisung in die Bedienung erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Trolley spielen. Die Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Versuchen Sie nicht, den Trolley manuell zu steuern, wenn er im ferngesteuerten Modus verwendet wird. Motocaddy übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

Sicherheitsabschaltung

Dieser Trolley von Motocaddy ist mit einer Sicherheitsabschaltung ausgestattet. Wenn bei der Bedienung des Trolleys über die Fernbedienung länger als 120 Sekunden kein Befehl an den Trolley gesendet wird (egal welche Taste gedrückt wird), stoppt der Trolley. Wenn sich der Trolley während der Fahrt außerhalb der Reichweite der Fernbedienung befindet, schaltet der Trolley auch die Stromversorgung der Motoren ab. Wenn der Trolley im manuellen Modus betrieben wird und die Geschwindigkeit länger als 10 Minuten nicht über das Drehrad angepasst wird, stoppt der Trolley. Wenn eine dieser Sicherheitsfunktionen ausgelöst wird, kann der Trolley durch Drücken der „Ein/Aus“-Taste oder der „+“-Taste der Fernbedienung neu gestartet werden.

Pflege

Obwohl Ihr Motocaddy-Trolley wetterfest ist, befolgen Sie bitte diese einfachen Richtlinien, um ihn zu schützen:

- Lagern Sie Ihren Wagen nicht im Freien;
- Versuchen Sie, den Wagen bei starkem Regen so wenig wie möglich dem Regen auszusetzen und benutzen Sie einen Regenschirm;
- Wischen Sie überschüssiges Wasser vom Wagen ab, bevor Sie ihn einlagern;
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihren Wagen zu reinigen. Um Wasserschäden zu vermeiden, wischen Sie ihn mit einem feuchten Tuch ab;
- Vermeiden Sie die Verwendung von Hochdruckluftschläuchen in der Nähe beweglicher Teile;
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Gegenständen, die das LCD-Display zerkratzen, beschädigen oder übermäßige Kraft darauf ausüben könnten

Dieser Motocaddy-Trolley ist so konzipiert, dass er nur sehr wenig Wartung benötigt. Wir empfehlen jedoch, Ihren Trolley vor jedem Gebrauch zu überprüfen, um sicherzustellen, dass:

- Es keine Ansammlung von Schlamm und Schmutz gibt;
- Die Hinterräder fest montiert und frei drehbar sind;
- Die Hinterachsen gefettet und gut geschmiert sind;
- Die Vorderräder nicht blockiert und frei drehbar sind;

Bei Reparaturen am Trolley dürfen nur Original-Motocaddy-Teile verwendet werden.

Wenn Sie ein technisches Problem haben, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Wichtige Informationen zur Sicherheit und Pflege von Akkus

- Laden Sie die Akkus immer so schnell wie möglich nach Beendigung Ihrer Runde auf, unabhängig von der Anzahl der gespielten Löcher – idealerweise innerhalb von 12 Stunden. Wenn Akkus über einen längeren Zeitraum nicht geladen werden, kann dies die Kapazität verringern und ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen, das beim Laden des Akkus zu einem Brand führen kann. Akkus sollten immer vollständig geladen werden, bevor sie für längere Zeit gelagert werden.
- Lassen Sie Akkus nie länger als nötig laden – trennen Sie das Ladegerät, sobald die grüne LED das Ende des Ladevorgangs anzeigt.;
- Stellen Sie sicher, dass Motocaddy-28-V-Lithium-Batterien nur mit Motocaddy-28-V-Lithium-Batterieladegeräten (Modell **LC-2323**) geladen werden und das Ladegerät ist an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist;
- Akkus sollten auf einer trockenen, nicht mit Teppich ausgelegten Oberfläche bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 30 °C gelagert und aufgeladen werden. Das Laden außerhalb dieses Temperaturbereichs kann die Kapazität verringern.
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nur von autorisiertem Personal geöffnet und gewartet werden. Durch unbefugtes Öffnen erhöht sich das Risiko von Schäden und die Garantie erlischt.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht herunterfällt, da dies zu Schäden an den Akkuzellen führen kann, die sich auf die Leistung und Sicherheit des Akkus auswirken können.
- Überprüfen Sie den Akku regelmäßig auf sichtbare Schäden. Laden oder verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie Schäden vermuten. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an unseren technischen Support.
- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, um Schmutz zu entfernen, aber vermeiden Sie, dass die Batterie zu nass wird (d. h. tauchen Sie sie nicht unter, vermeiden Sie tiefe Pfützen und reinigen Sie Ihren Trolley nicht mit eingesetztem Akku).
- ACHTUNG: Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das mit dem Trolley gelieferte Ladegerät.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND PFLEGE VON AKKUS

- Der mit diesem Trolley gelieferte Akku enthält nicht austauschbare Akkuzellen;
- Mit diesem Trolley kann nur das 28,8-V-Akkumodell ULTRA 316Wh verwendet werden.
- Erschöpfte Akkus sind aus dem Trolley zu entnehmen und sicher zu entsorgen;
- Wenn der Trolley längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie den Akku herausnehmen.
- Die Anschlüsse des Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden;

WICHTIG - Wie bei jedem elektrischen Gerät wird davon abgeraten, Akkus über Nacht oder über einen längeren Zeitraum ohne Aufsicht zu laden. Motocaddy-Lithium-Akkus können in weniger als 5 Stunden vollständig geladen werden. Warten Sie also, bis die LED des Ladegeräts grün leuchtet, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und ziehen Sie den Akku heraus,

WARNUNG - Wenn die LED des Ladegeräts beim Anschließen an den Akku nacheinander ROT und/oder GRÜN blinkt, deutet dies auf einen Fehler am Akku oder Ladegerät hin. Trennen Sie das Ladegerät sofort und wenden Sie und sich an unser Support-Team. Versuchen Sie nicht, den Akku oder das Ladegerät zu verwenden, da dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen und zu einem Brand führen könnte.



Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein und fördern das Recycling von Motocaddy-Produkten. Verbrauchte und beschädigte Akkus sollten sicher über eine örtliche Recyclingstelle (sofern vorhanden) entsorgt werden. Alternativ wenden Sie sich bitte an unser Support-Team, um weitere Informationen zur sicheren und verantwortungsvollen Entsorgung zu erhalten.

Aufladen des Akkus

Der Akku kann zum Laden im Trolley eingelegt bleiben oder herausgenommen werden. Der Akku kann sowohl bei ein- als auch bei ausgeklapptem Trolley geladen werden. Wenn der Trolley zusammengeklappt ist, ist der Ladeanschluss automatisch zugänglich (Abb. 1). Wenn Sie den Akku zum Laden entfernen möchten, schieben Sie die Akku-Entriegelung nach links (Abb. 2) und heben Sie den Akku an den dafür vorgesehenen Griffen an (Abb. 3). Wenn der Ladeanschluss nicht sichtbar ist – beispielsweise wenn der Trolley aufgeklappt ist oder der Akku entfernt wurde – kann er manuell herausgezogen werden.

1. Schließen Sie das Motocaddy 28V - Ladegerät an eine geerdete Steckdose an.
2. Die LED leuchtet GRÜN, wenn kein Akku angeschlossen ist – das Ladegerät ist bereit.
3. Ladekabel anschließen, schwarze und graue Anschlüsse verbinden.
4. Die Ladeleuchte zeigt die aktuelle Ladephase an:



ROT - Akku lädt



GRÜN - Akku vollständig geladen

5. Der Ladevorgang dauert je nach Entladetiefe zwischen 3 und 5 Stunden. Bei den ersten Ladevorgängen kann dies länger dauern.
6. Trennen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs von Steckdose und Akku.
7. Der Ladeanschluss muss in den Akku gedrückt werden, um die Stromversorgung beim nächsten Gebrauch einzuschalten.

WARNUNG -Wenn die LED des Ladegeräts beim Anschließen an den Akku nacheinander ROT und/ oder GRÜN blinkt, deutet dies auf einen Fehler am Akku oder Ladegerät hin. Es ist wichtig, dass Sie das Ladegerät sofort trennen und sich an unser Support-Team wenden. Versuchen Sie nicht, den Akku oder das Ladegerät zu verwenden, da dies ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu einem Brand führen könnte.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Empfehlungen für die Überwinterung von Akkus in den Wintermonaten

Sollten Sie Ihren Lithium-Akku aus irgendeinem Grund längere Zeit nicht verwenden, z. B. 3 Monate im Winter, sollte der Akku in vollständig geladenem Zustand gelagert werden. Laden Sie den Akku vor der erneuten Verwendung auf. Der Akku darf nicht länger als 2 Monate ohne Aufladung gelagert werden, da dies zum Erlöschen der Garantie führen kann.

Uns ist bewusst, dass längere Abwesenheiten nicht immer im Voraus geplant werden. Wenn Sie Ihren Akku jedoch voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum nicht verwenden werden, sollten Sie die folgenden Schritte befolgen, um die Lebensdauer Ihres Lithium-Akkus zu verlängern. Laden Sie den Akku nach Beendigung Ihrer Runde immer so schnell wie möglich auf, unabhängig von der Anzahl der gespielten Löcher – idealerweise innerhalb von 12 Stunden. Wenn Akkus über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen werden, kann dies die Kapazität verringern und ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen, das beim Laden des Akkus zu einem Brand führen kann. Akkus sollten vor einer längeren Lagerung immer vollständig geladen werden. Bitte stellen Sie sicher, dass das Ladegerät nach dem Laden IMMER vom Akku getrennt wird.

Batterie-Management-System (BMS)

Motocaddy-Lithium-Akkus sind mit einem Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, um den Akku vor übermäßiger Beanspruchung, Tiefentladung und Überladung zu schützen. Bei Lieferung des Akkus ist möglicherweise keine Ladung vorhanden, da das BMS so konzipiert ist, dass es die Sicherheit während des Transports maximiert. Bitte stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig geladen ist, bevor Sie ihn an Ihren Trolley anschließen, da dies das BMS aktiviert und den Akku effektiv „einschaltet“. Bei Tiefentladung oder längerer Lagerung kann es vorkommen, dass das BMS die Batterie abschaltet. Eine vollständige Aufladung des Akkus behebt dieses Problem.

Motocaddy-Golftrolleys sind so konzipiert, dass sie mit dem in dem Lithium-Akku installierten BMS-System funktionieren. Auch die Ladezustandsanzeige ist so synchronisiert, dass sie mit dem Akku zusammenarbeitet. Wenn die Spannung des Akkus auf einen Wert unterhalb der Warnung für niedrigen Akkustand am Trolley fällt, kann das BMS den Akku deaktivieren, um ihn zu schützen. Laden Sie den Akku in diesem Fall bitte vollständig auf. Bitte beachten Sie, dass ein Lithium-Akku am Ende des Ladezyklus schnell an Leistung verliert. Es ist daher nicht ratsam, zu viele Löcher zu spielen, da das BMS sonst aus Sicherheitsgründen aktiviert wird.

BEFESTIGUNG DER RÄDER / UMKEHREN DER RÄDER

Befestigung der Räder

Dieser Trolley hat keine speziellen linken und rechten Räder. So bringen Sie die Hinterräder an:

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und halten Sie ihn gedrückt.
2. Schieben Sie das Rad bis zum Anschlag (innere Nut) auf die Achse des Trolleys.
3. Sobald die Position erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und ziehen Sie das Rad leicht nach außen, um es einzurasten.
4. Ein hörbares Klicken zeigt an, dass sich das Rad in der richtigen Position befindet.

Sobald die Hinterräder korrekt in der inneren Nut befestigt sind, können sie sich nicht mehr frei in beide Richtungen drehen.

Die äußere Nut kann als „Freilauf“ verwendet werden, wenn der Akku leer ist. Schieben Sie das Rad auf die äußere Nut und ziehen Sie es leicht nach außen, um es zu arretieren. Sobald das Rad verbunden ist, dreht es sich frei und ohne Widerstand in beide Richtungen.

Umkehrung der Räder

Die Hinterräder können umgedreht werden, um die Breite des Trolleys für Transport und Lagerung zu verringern.

1. Drücken und halten Sie den Entriegelungsknopf, während Sie das Rad von der Achse schieben.
2. Drehen Sie das Rad um, drücken und halten Sie den Knopf und schieben Sie es dann auf die Achse.
3. Lassen Sie den Knopf los und ziehen Sie das Rad ein Stück heraus, bis es in die Freilaufnut einrastet.

Es ist wichtig, dass die Räder nicht zu weit aufgesteckt werden. Sie sollten das Chassis nicht berühren.

Anbringen des Zusatzrades (erforderlich)

Das Zusatzrad ist so konzipiert, dass es ein Umkippen des Trolleys nach hinten auf steileren Steigungen verhindert. Es wird empfohlen, das Rad IMMER zu montieren, wenn Sie mit der Fernbedienung navigieren.

Um das Rad anzubringen, ziehen Sie den grauen Knopf auf der rechten Seite des Zusatzradgehäuses (unter der Rückseite des Wagens) heraus und schieben Sie die Zusatzradstange in das Gehäuse. Es ist ein Klicken zu hören, wenn das Rad befestigt ist.

Um das Rad zu entfernen, ziehen Sie den grauen Knopf heraus und schieben Sie die Befestigung aus dem Gehäuse.

Das Rad kann entfernt werden, wenn es nicht verwendet wird.



Ausrichtung der Vorderräder

Wenn der Trolley nicht geradeaus fährt, kann dies durch einige Anpassungen behoben werden. Es kann durch mehrere Faktoren verursacht werden, wie z.B. eine leicht lockere Baghalterung. Als Erstes muss die Ausrichtung der Vorderräder geändert werden:

1. Stellen Sie den Trolley auf eine ebene Fläche und verwenden Sie den Fernbedienungsmodus.
2. Drehen Sie die Vorderräder um 180°, um an den Schnellspanner zu gelangen (Abb. 1), ziehen Sie diesen nach unten (Abb. 2)
3. An beiden Seiten gibt es zwei kleine Metallräder, mit denen das Rad ausgerichtet wird (Abb. 3)
4. Wenn der Trolley nach rechts zieht, drehen Sie das linke Rad im Uhrzeigersinn und das rechte gegen den Uhrzeigersinn.
5. Wenn der Trolley nach links zieht, drehen Sie das rechte Rad im Uhrzeigersinn und das linke gegen den Uhrzeigersinn.
6. Ziehen Sie den Schnellspannhebel nach oben, bis er fest einrastet (Abb. 4)
7. Drehen Sie die Vorderräder um 180° zurück, sodass sie wieder unter dem Gehäuse stehen (Abb. 5)

Dieser Vorgang kann so oft wiederholt werden, bis der Trolley geradeaus fährt (ggf. muss nur ein Rad verstellt werden).

Die Anweisungen basieren darauf, dass man vor dem Trolley steht, auf das Rad schaut, während es unter dem Gehäuse ist.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Motor Trimmung

Wenn der Trolley jetzt im Fernsteuerungsmodus geradeaus fährt, aber nicht im manuellen Modus, müssen die Motoren getrimmt werden. Dadurch wird die Geschwindigkeit des ausgewählten Motors angepasst, um etwaige Unwuchten auszugleichen..

1. Stellen Sie den Trolley auf eine ebene Fläche sodass er fest steht (sich nicht bewegt)
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Einstellungen“ und dann „Motor-Trimmung“ aus.
3. Lesen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf „Weiter“ (Abb. 1).
4. Wählen Sie aus, ob der Trolley nach links oder rechts zieht (Abb. 2)
5. Wählen Sie mit „+“ und „-“ die gewünschte Anpassung von 1 (niedrigste) bis 9 (höchste) aus (Abb. 3).
6. Drücken Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen zu speichern und den Modus zu verlassen.
7. Überprüfen Sie, ob der Trolley geradeaus fährt, und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, die Trimmung schrittweise vorzunehmen (Stufe 1 bis 3) und bei Bedarf zu erhöhen.

Die Motortrimmung wirkt sich nur auf die Fahrtrichtung des Trolleys im manuellen (nicht ferngesteuerten) Modus aus. Es wird empfohlen, die Ausrichtung der Vorderräder anzupassen, bevor Sie mit der Motortrimmung beginnen. Um die Trimmung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, befolgen Sie die oben genannten Schritte, wählen Sie jedoch „0“ (erhöhen Sie auf „1“ und dann wieder auf „0“) und speichern Sie.



Abb. 1

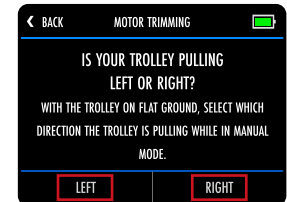


Abb. 2

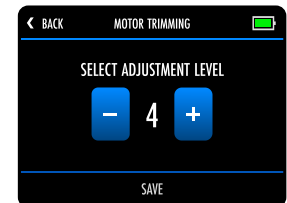


Abb. 3

Ausklappen des Trolleys

Wir empfehlen, den Wagen auszuklappen, sobald die Räder richtig herum angebracht wurden (siehe Seite 10).

1. Heben Sie die obere Baghalterung leicht an und lösen Sie den oberen Riegel (Abb. 1)
2. Klappen Sie den Griff aus und sichern Sie den Riegel wieder (Abb. 2)
3. Lösen Sie die untere Verriegelung (Abb. 3)
4. Heben Sie den Griff des Trolleys in die obere Position (Abb. 4). Das Vorderrad wird automatisch ausgeklappt
5. Sichern Sie den unteren Riegel wieder und stellen Sie sicher, dass der Standfuß eingeklappt ist (Abb. 5a).
6. Nach dem Ausklappen muss der Ladeanschluss vollständig in den Akku gedrückt werden (Abb. 5b), um die Stromversorgung einzuschalten.

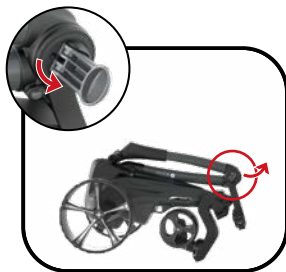


Abb. 1

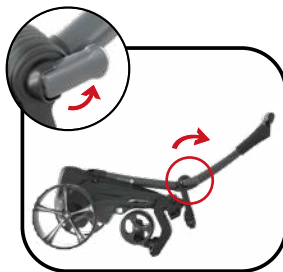


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

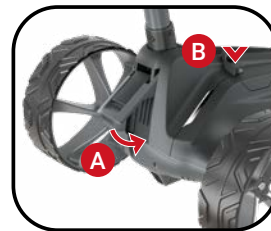


Abb. 5

Zusammenklappen des Trolleys

1. Lösen Sie die untere Verriegelung (Abb. 1). Der Standfuß wird ebenfalls ausgeklappt.
2. Klappen Sie den Rahmen nach vorne, bis er vollständig eingeklappt ist (Abb. 2). Das Vorderrad klappt automatisch darunter.
3. Lösen Sie den oberen Riegel und klappen Sie den Griff zurück, bis der Wagen vollständig zusammengeklappt ist (Abb. 3).
4. Verriegeln Sie beide Verschlüsse wieder. Wenn Sie den Trolley aufrecht stehen lassen möchten, lassen Sie den Standfuß ausgeklappt. Vergessen Sie nicht, den Standfuß nach unten zu drücken, wenn er nicht verwendet wird (Abb. 4)
5. Die Räder können umgedreht werden, um die Breite des Trolleys zu verringern (Abb. 5). Weitere Informationen auf Seite 10

Bitte stellen Sie sicher, dass der Standfuß eingeklappt ist, wenn er nicht verwendet wird. Das Zusatzrad muss entfernt oder unter den Wagen eingezogen werden, wenn Sie den Trolley zur Aufbewahrung aufrecht hinstellen möchten.

Wenn der Trolley mit eingesetztem Akku zusammengeklappt wird, wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen und der Ladeanschluss wird zugänglich. Dies ist eine Sicherheitsfunktion dass der Trolley nicht eingeschaltet wird, wenn er zusammengeklappt wird.



Abb. 1

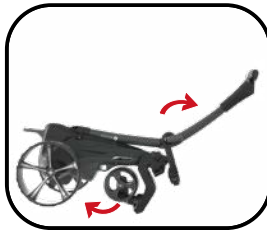


Abb. 2



Abb. 3

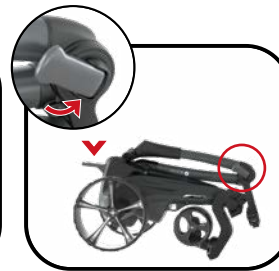


Abb. 4



Abb. 5

Untere Bagauflage mit EASILOCK® Bag

Alle Motocaddy-Trolleys sind mit dem EASILOCK® Befestigungssystem ausgestattet. Dadurch wird das Bag sicher befestigt, das Verdrehen reduziert und die Verwendung eines unteren Baggurtes überflüssig macht.

1. Bei Verwendung eines EASILOCK® Bags stellen Sie sicher, dass die mitgelieferten Stifte am Bagboden angebracht sind (Abb. 1).
2. Falls befestigt, entfernen Sie die beiden unteren Bänder der Baghalterung, indem Sie auf die Rückseite des Clips drücken und ihn festhalten, bevor Sie ihn nach außen ziehen (Abb. 2).
3. Richten Sie den Bagboden mit der unteren Bagauflage aus, um die Stifte mit der Aufnahme am Trolley auszurichten (Abb. 3).
4. Senken Sie das Bag ab, bis die Stifte in den beiden Aussparungen einrasten. Sie hören ein "KLICK", wenn das Bag einrastet.

Unterer Bagauflage ohne EASILOCK® Bag

Wenn Sie ein Golfbag OHNE EASILOCK® verwenden, entfernen Sie nicht die beiden unteren Bänder zur Befestigung des Bags:

1. Positionieren Sie Ihr Bag so, dass es auf der unteren Bag-Auflage und in der Halterung der oberen Bag-Auflage aufliegt.
2. Legen Sie den unteren Gurt um den Bagboden und schieben Sie den Stab unter den Haken der Baghalterung (Abb. 4).

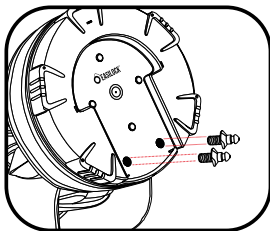


Abb. 1

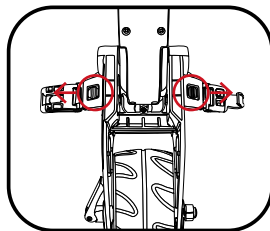


Abb. 2

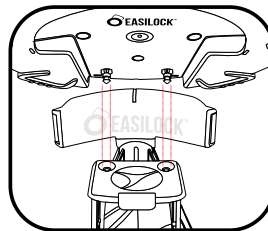


Abb. 3

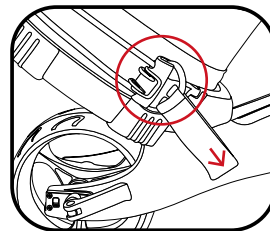


Abb. 4

Obere Bagaufilage

Die oberen Baggurte werden auf die gleiche Weise wie die unteren Gurte mit den folgenden Schritten befestigt:

1. Spannen Sie den Gurt um das Bag und legen Sie unterhalb des Hakens eine Schlaufe um die Rundstange (Abb. 1).
2. Positionieren Sie die beiden Befestigungsgurte an Ihrem Golfbag (Abb. 2)

Einstellen der Gurte

Die Baggurte sind aus elastischem Material gefertigt, damit Ihr Golfbag fest in Position gehalten werden kann. Der Gurt sollte so eingestellt werden, dass er möglichst eng um das Golfbag liegt:

1. Lösen Sie die elastischen Gurte vom Gehäuse, indem Sie sie in die auf (Abb. 3) gezeigte Richtung ziehen
2. Bewegen Sie den Stab um den Gurt zu straffen oder zu lockern. Nach unten, zum spannen - nach oben, um zu lockern (Abb. 4).
3. Achten Sie darauf, dass die Gurte wieder in das Gehäuse eingerastet werden (Abb. 5).

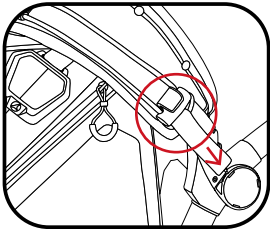


Abb. 1

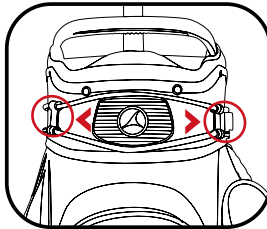


Abb. 2

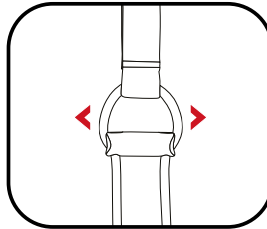


Abb. 3

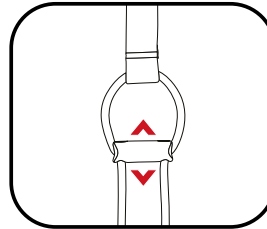


Abb. 4

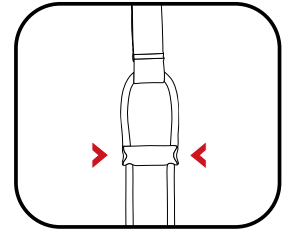


Abb. 5

Fernbedienung

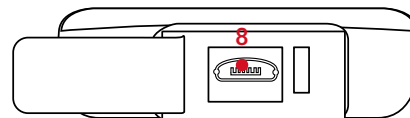
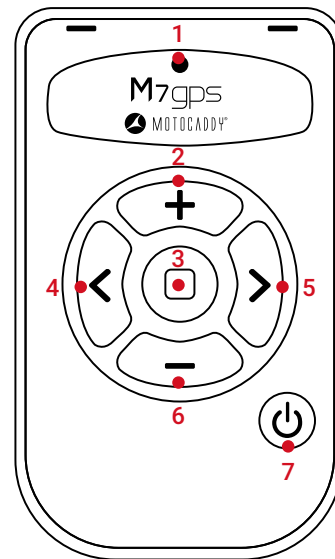
1. Status-LED
2. Plus (+) Taste
3. Stopptaste
4. Linke Taste (<)
5. Rechte (>) Taste
6. Minus (-) Taste
7. Ein/Aus & Sperrtaste
8. Ladeanschluss

Die Fernbedienung enthält einen wiederaufladbaren Lithium-Akku. Dieser kann mit einem Mini-USB-Kabel (mitgeliefert) aufgeladen werden. Der Ladeanschluss befindet sich unter der Abdeckung an der Unterseite der Fernbedienung.

Die grüne LED blinkt während des Ladevorgangs. Sobald der Akku geladen ist, leuchtet die grüne LED und blinkt nicht mehr. Dies dauert ca. 4-5 Stunden im komplett entleerten Zustand.

Wenn der Akku schwach wird, blinkt die LED beim Drücken einer Taste rot. Sollte der Akku vollständig leer sein, leuchtet keine LED. In diesem Fall hält der Trolley an. Sie können das Mobilteil über den USB-Anschluss am Trolley aufladen.

Bitte beachten Sie, dass das Laden der Fernbedinung über den USB-Anschluss des Trolleys mit Strom versorgt und ein längeres Laden die Kapazität des Akkus des Trolleys verringert.



Fernbedienung koppeln

Falls die Fernbedienung nicht reagiert oder Sie eine neue haben, muss sie mit dem Trolley gekoppelt werden.

1. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“ (Abb. 1a) auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis eine rote LED aufleuchtet (Abb. 1b). Lassen Sie die Taste los, sobald die rote LED erlischt.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm des Trolleys „Einstellungen“ und „Fernbedienung zurücksetzen“ aus und drücken Sie auf „Ja“, um alle vorhandenen Fernbedienungen zu löschen.
3. Zurück zum Home-Bildschirm
4. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“ auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis die grüne LED aufleuchtet. Lassen Sie die Taste los und warten Sie, bis die grüne LED aufhört zu blinken. Dies zeigt an, dass die Kopplung erfolgreich war.

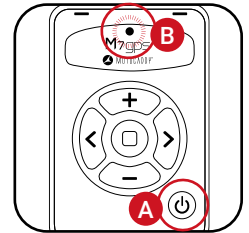


Abb. 1

Wenn die grüne LED weiterhin blinkt, war die Kopplung nicht erfolgreich. Starten Sie den Vorgang neu.

Sperrfunktion

Die Fernbedinung kann durch Drücken der Sperrtaste (Abb. 2a) gesperrt werden. Wenn diese Taste gedrückt wird, blinkt die LED grün oder rot (Abb. 2b). Grün bedeutet, dass die Fernbedienung entriegelt ist, rot, dass sie gesperrt ist.

Wenn sie gesperrt ist, sind die Richtungstasten deaktiviert und eine rote LED blinkt, wenn diese gedrückt werden. Die Stopptaste funktioniert weiterhin und zeigt eine grüne LED an, wenn sie gedrückt wird.

Wenn die Fernbedienung gesperrt ist, während der Trolley in diesem Modus fährt, stoppt er nach 4 Sekunden weil die Fernbedienung kein Signal sendet. Befindet sich der Trolley im manuellen Modus, fährt er weiter, kann jedoch mit der Stopptaste der Fernbedienung gestoppt werden.

Durch erneutes Drücken der Sperrtaste (Abb. 2a), bis die LED grün blinkt (Abb. 2b), wird die Fernbedienung entsperrt und alle Schaltflächen aktiviert.

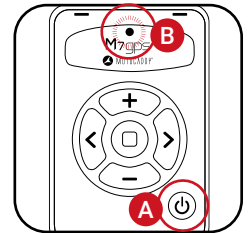


Abb. 2

Beim erstmaligen Anschließen des Akkus wird das Motocaddy-Logo angezeigt, gefolgt von einem schwarzen Bildschirm für etwa 25 Sekunden, während der Prozessor hochfährt. Bitte starten Sie den Trolley während des Hochfahrens nicht neu.

Steuerung mit der Fernbedienung

Um den Trolley zu starten, drücken Sie die Taste „+“ (Plus) auf der Fernbedienung. Mit den Tasten „+“ (Plus) und „-“ (Minus) können Sie die Geschwindigkeit dann auf das gewünschte Tempo erhöhen oder verringern. Die aktuelle Geschwindigkeit wird auf dem Display angezeigt.

Die Tasten „<“ (links) und „>“ (rechts) dienen zur Steuerung des Trolleys. Durch kurzes Drücken der Taste wird die Richtung bei der aktuellen Geschwindigkeit leicht angepasst. Durch längeres Drücken der linken und rechten Taste wird die Geschwindigkeit verringert, um den Trolley zu wenden. Je länger die Taste gedrückt wird, desto schärfer wird die Kurve. Wenn Sie die Taste loslassen, kehrt der Trolley zur ursprünglichen Geschwindigkeit zurück.

Der Trolley kann durch Drücken der Stopptaste oder durch Verringern der Geschwindigkeit bis zum Stillstand angehalten werden. Die niedrigste Geschwindigkeitseinstellung im Fernbedienungsmodus ist 2. Durch weiteres Verringern der Geschwindigkeit wird er gestoppt.

Wenn der Trolley steht, wird durch Drücken und Halten der Taste „-“ (Minus) der Rückwärtsgang eingelegt. Durch Loslassen der Taste „-“ (Minus) wird der Trolley angehalten. Der Trolley fährt nur mit einer Geschwindigkeit rückwärts und kann währenddessen nicht gelenkt werden.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung vor jeder Golfrunde vollständig aufzuladen, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Die Reichweite kann durch verschiedene Faktoren beeinträchtigt werden, darunter die Signalstärke, die Wetterbedingungen, die Akkukapazität der Fernbedienung oder Funkstörungen.

Wechsel in den manuellen Modus

Der Trolley kann auch im manuellen Modus verwendet werden, sodass er ohne Fernbedienung über den Griff gesteuert wird.

Drehen Sie bei stehendem Trolley den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste, um ihn zu starten. Sie können auch in den manuellen Modus wechseln, während er fährt. Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler und er fährt mit der ausgewählten Geschwindigkeit.

Sie können durch Drücken der Tasten „+“ (Plus), „<“ (Links) oder „>“ (Rechts) wieder in den Fernbedienungsmodus wechseln. Durch Drücken der Taste „-“ (Minus) wird die Geschwindigkeit verringert, der Wagen bleibt jedoch im manuellen Modus.

Bitte beachten Sie, dass Feuchtigkeits- und Temperaturunterschiede zum Beschlagen des Displays führen können. Dies beeinträchtigt weder die Funktionalität noch verursacht es Schäden und verschwindet wieder, sobald sich die Bedingungen bessern.

Betrieb im manuellen Modus

Mit der Ein-/Aus-Taste wird der Trolley gestartet und gestoppt. Außerdem wird damit die Geschwindigkeit gesteuert, die im Stand oder während der Fahrt angepasst werden kann. Der Trolley verfügt über 9 Geschwindigkeitsstufen (1 bis 9), wobei 1 die langsamste und 9 die schnellste ist.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler im Uhrzeigersinn. Um die Geschwindigkeit zu verringern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler gegen den Uhrzeigersinn. Um den Trolley zu starten, wählen Sie Ihre Geschwindigkeitseinstellung aus und drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste. Der Trolley beschleunigt sanft, bis er die ausgewählte Geschwindigkeit erreicht hat. Die Geschwindigkeitsanzeige wechselt von weiß zu grün.

Um den Trolley zu stoppen, drücken Sie erneut die „Ein/Aus“-Taste.



Akkustand

Der Trolley hat oben rechts auf dem Bildschirm eine Akkuanzeige (Abb. 1), die die verbleibende Kapazität des Akkus anzeigt. Der Akkustand ist grün, wenn der Akku voll aufgeladen ist. Der Balken wird allmählich kleiner und wird gelb und dann rot, wenn die Kapazität abnimmt.

Wenn die Akkukapazität niedrig ist, erscheint ein rotes Warnsymbol für niedrigen Akkustand in der Geschwindigkeitsanzeige (Abb. 2). Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Wagen weiter zu verwenden. Es wird empfohlen, Bluetooth zu deaktivieren, das Laden über USB zu beenden und die GPS-Nutzung einzuschränken, bis der Akku aufgeladen ist.

Der Trolley verfügt über eine zusätzliche Akkuanzeige, der die Kapazität der Fernbedienung anzeigt. Diese kann durch einmaliges Tippen auf die Akkuanzeige auf dem Bildschirm aufgerufen werden (Abb. 3).

USB Ladeanschluss

Dieser Trolley verfügt über einen USB-Ladeanschluss, über den Sie während der Runde USB-Geräte aufladen können.

Entfernen Sie die Abdeckkappe und stecken Sie ein USB-Kabel in den Ladeanschluss an der Unterseite des Griffs. Das Gerät wird geladen, solange das Kabel angeschlossen und der Akku verbunden ist.

Die Ladegeschwindigkeit ist langsamer als bei einem Netzladegerät und entspricht in etwa dem Anschließen des Geräts an einen PC. Das USB-Ladegerät wird über den Akku des Trolleys mit Strom versorgt, und dadurch verringert sich die Akkukapazität zwischen den Ladevorgängen. Der Trolley ist so konzipiert, dass der USB-Anschluss deaktiviert wird, wenn die Akkukapazität einen voreingestellten Wert unterschreitet.

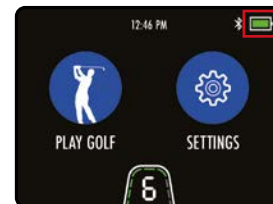


Abb. 1 - Akkustand

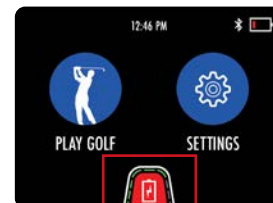


Abb. 2 - Warnung „Akku schwach“

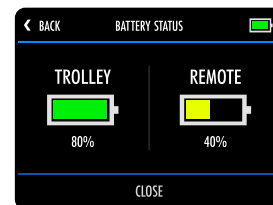


Abb. 3 - Akkustand

Uhr

Der Trolley ist mit einer Uhr ausgestattet, die auf den Startbildschirmen (Abb. 1) und im GPS-Modus (Abb. 2) angezeigt wird. Die Uhr wird jedes Mal automatisch eingestellt, wenn der Trolley eingeschaltet wird und entweder ein ausreichend starkes GPS-Signal empfängt oder eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellt.

Das Format der Uhr und die Einstellungen der Zeitzone können geändert werden. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Einstellungen“ und dann „Zeit“ aus. Sie haben dann die Möglichkeit, die folgendes zu ändern:

- **Format** (12 Stunden / 24 Stunden)
- **Zeitzone** (GMT +/- 12 Stunden)
- **Sommerzeit** (Ein / Aus)

Bitte beachten Sie, dass die Uhr nur angezeigt wird, wenn ein genaues Zeitsignal empfangen wird.

Rundentimer

Die Rundenzeit wird oben auf dem Bildschirm „GPS-Modus“ neben der Uhr angezeigt und beginnt zu zählen, sobald Sie in den GPS-Modus wechseln und einen Platz auswählen.

Durch Auswahl auf dem Display können Sie die Zeit ansehen, anhalten und zurücksetzen (Abb. 3).

Wenn der Timer zurückgesetzt wird, stoppt er und Sie müssen „Start“ auswählen, um erneut zu beginnen.

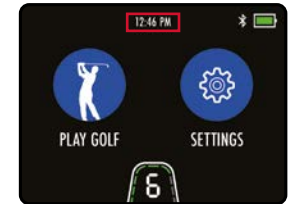


Abb. 1 - Home - Uhr



Abb. 2 - GPS Modus - Uhr

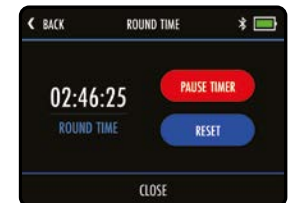
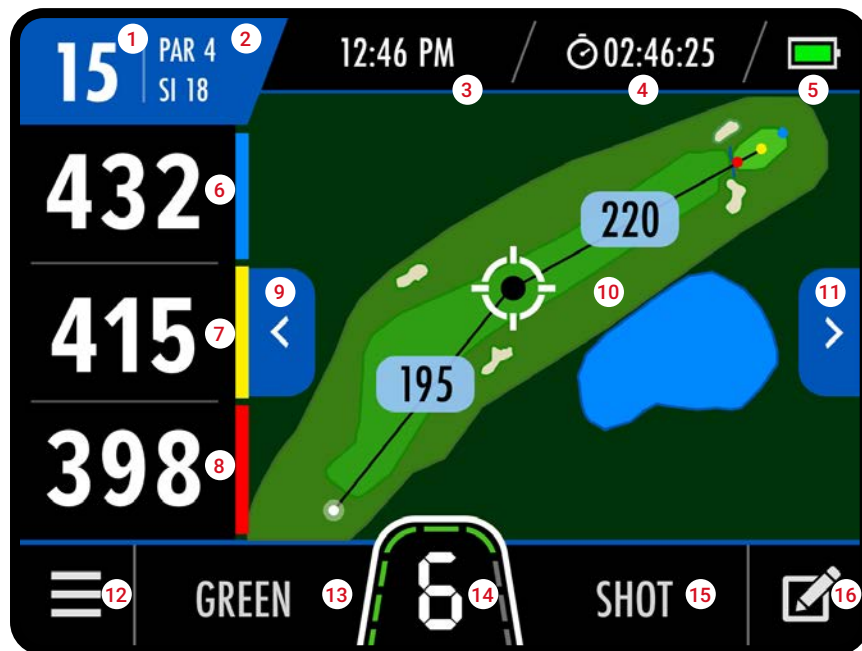


Abb. 3 - Rundentimer

GPS Mode Overview

1. Aktuelles Loch
2. Par / Schlag-Index
3. Uhr
4. Rundenzeit
5. Akkustand
6. Entfernung Ende Grün
7. Entfernung Mitte Grün /Dynamische Fahne
8. Entfernung Anfang Grün
9. Vorheriges Loch
10. Grünansicht mit dynamischer Fahnenposition
11. Nächstes Loch
12. Menü
13. Informationen zu Hindernissen
14. Geschwindigkeitsanzeige
15. Messung der Schlagweite
16. Scorekarte



Einführung in den GPS-Modus

Der Trolley hat über 40.000 Golfplätze weltweit vorinstalliert und umfasst die Entfernungen zu den Löchern, den Hindernissen, dem Spielstand, der Schlagmessung und dem Runden-Timer.

WICHTIG: Die Verwendung von DMD-Funktionen (Distance Measurement Device) ist zulässig, wenn die lokale USGA- und R & A-Regel 4.3 in Kraft ist. Überprüfen Sie immer die lokalen und Wettbewerbsregeln bezüglich der Verwendung von DMD- und Push-Benachrichtigungen, bevor Sie mit dem Spiel beginnen.

GPS-Modus verwenden

So starten Sie eine Runde im GPS-Modus:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Golf spielen“ aus (Abb. 1)
2. Auf dem Trolley wird „Suche“ angezeigt, während er eine genaue GPS-Position ermittelt (Abb. 2)
3. Es wird eine Liste mit Plätzen in der Nähe angezeigt. Der nächstgelegene ganz oben steht (Abb. 3).
4. Wählen Sie den Platz aus, auf dem Sie spielen

Es ist auch möglich, einen alternativen Platz aus dem Menü „GPS-Modus-Einstellungen“ auszuwählen. Beachten Sie, dass Rundentimer und Scorekarte zurückgesetzt werden, wenn ein Platz gewechselt wird.

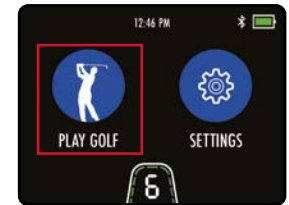


Abb 1 - Home -Golf spielen

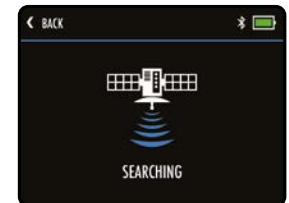


Abb 2 - GPS suchen

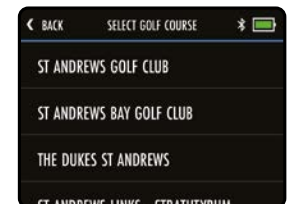


Abb 3 - Platzübersicht

Dynamische Fahnenposition

Es ist möglich, die Position der Fahne zu verschieben, um eine genauere Entfernung zu erhalten. Berühren Sie den Punkt auf dem Grün, an den Sie die Fahne verschieben möchten, und die mittlere Entfernung wird aktualisiert (Abb. 1).

Spielbahn wechseln

Der trolley wechselt automatisch zum nächsten Loch, wenn Sie sich zum nächsten Abschlag begeben.

Es ist auch möglich, das Loch manuell zu ändern:

- Mit den Pfeilen links und rechts (Abb. 2a)
- Tippen Sie auf die Lochnummer in der oberen linken Ecke (Abb. 2b)
- Wählen Sie im GPS-Menü „Loch auswählen“ und tippen Sie auf das gewünschte Loch (Abb. 3)

Bitte beachten Sie, dass die Löcher ab dem 1. Loch der Reihe nach gespielt werden. Wenn Sie das Spiel an einer anderen Bahn beginnen, müssen Sie manuell Ihr erstes Loch auswählen.

Abschlag auswählen

Es ist möglich, den Abschlag auszuwählen, sodass die korrekten Informationen (Par und Schlag-Index) angezeigt werden.

Dies kann im Menü „Home-Einstellungen“ oder „GPS-Modus-Einstellungen“ eingestellt werden.



Abb. 1 - GPS Modus - Fahnenposition



Abb. 2 - GPS Modus - Spielbahn



Abb. 3 - Loch wählen

Schlagweitenmessung

Es ist möglich, mit dem Trolley die geschlagene Distanz zu messen.

Die Entfernungen werden mit Hilfe von GPS-Koordinaten gemessen, was bedeutet, dass Sie zwischen den Schlägen nicht in einer geraden Linie gehen müssen, um eine genaue Messung zu erhalten. Die Schläge können sowohl in Yards und Meter gemessen werden.

Um die Schlagdistanz zu messen, drücken Sie auf dem Display im GPS-Modus (Abb. 1) auf "Shot", bevor Sie sich auf den Weg zu Ihrem Ball machen. Der Text "Shot" wird durch eine gelbe Zahl ersetzt (Abb. 2) und die Messung der Entfernung beginnt.

Um die Messung zu beenden, berühren Sie die gelbe Zahl (Abb. 2) erneut.

Maßeinheiten

Der Trolley kann Entfernungen entweder in Yards oder in Metern anzeigen und messen. Auswahl der Einheit:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Einstellungen“ und dann „Einheiten“ aus.
2. Wählen Sie "Yards" oder "Meter" (Abb. 3)
3. Wählen Sie zum Beenden "Schließen".

Dies kann auch über das Einstellungsmenü des GPS-Modus geändert werden.



Abb. 1 - GPS Modus



Abb. 2 - GPS Modus - Schlagweite

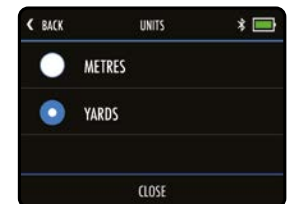


Abb. 3 - Maßeinheiten

INFORMATIONEN ZU HINDERNISSEN

Informationen zur Gefährdung

Der Trolley verfügt Distanzen ui Hindernissen auf dem Golfplatz. Sie können die Hindernisse für das Loch, das Sie gerade spielen, anzeigen, indem Sie unten auf dem Bildschirm „GPS-Modus“ die Option „Hindernisse“ auswählen (Abb. 1). Nach der Auswahl zeigt er die Entfernungen zu den vier nächstgelegenen Hindernissen an (Abb. 2). Alle Entfernungen beziehen sich auf die Vorderseite, mit Ausnahme der Carry-Entfernungen, die sich auf die Rückseite beziehen. Es werden nur Hindernisse zwischen Ihnen und dem Grün angezeigt.

Sie können zur Grünansicht zurückkehren, indem Sie auf „Grün“ tippen (Abb. 3).

Liste der Abkürzungen

LFB	Linker Fairway-Bunker
MFB	Mittlerer Fairway-Bunker
RFB	Rechter Fairway-Bunker

LFW	Linkes Fairway Wasser
MFW	Mittleres Fairway-Wasser
RFW	Rechtes Fairway Wasser

LGB	Linker Grünbunker
RGB	Rechter Grünbunker
FGB	Vorderer Grünbunker
BGB	Hinterer Grünbunker

LFWC	Linkes Fairway Wasser Carry
MFWC	Mitte Fairway Wasser Carry
RFWC	Rechtes Fairway Wasser Carry

CRK	Bach
CRKC	Bach Carry
EOF	Ende des Fairways (Dogleg)

LGW	Linkes Wasser Grün
RGW	Rechtes Wasser Grün
FGW	Vorderes Wasser Grün
BGW	Hinteres Wasser Grün



Abb. 1 - GPS Modus



Abb. 2 - Hindernisse



Abb. 3 - Hindernisse

Leistungsverfolgung

Mit dem Trolley können Sie Ihre Scorekarte und Statistiken verfolgen. Um eine Schlagzahl oder Statistik einzugeben, wählen Sie das Scorecard-Logo (Abb. 1) in der unteren rechten Ecke des GPS-Modus.

Daraufhin werden die aktuellen Angaben zum Loch mit der Option zur Eingabe eines Scores und wichtiger Statistiken angezeigt (Abb. 2). Tippen Sie auf „+“ und „-“, um den Score zu ändern, und wählen Sie dann „Speichern“. Sie können auch die blauen Pfeile nach links und rechts oben auf dem Bildschirm (Abb. 2) auswählen, um durch die verschiedenen Löcher zu blättern und diese anzuzeigen oder zu aktualisieren.

Sobald das grüne Häkchen neben dem Text „Score“ angezeigt wird, wurde das Ergebnis erfolgreich gespeichert. Wenn ein falsches Ergebnis gespeichert wurde, können Sie dies überschreiben, indem Sie das Ergebnis aktualisieren und „Speichern“ auswählen. Wenn Sie unter „Score-Eingabe“ die Option „Löschen“ auswählen, wird nur das Ergebnis für das ausgewählte Loch zurückgesetzt.

Während der Runde können Sie jederzeit auf eine Zusammenfassung zugreifen, indem Sie im Menü des GPS-Modus „Score-Zusammenfassung“ auswählen. Die Zusammenfassung zeigt die Anzahl der Schläge und den Score im Verhältnis zum Par sowie weitere Statistiken an (Abb. 3). Um zum GPS-Modus zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“, um Ihre Rundenstatistik zurückzusetzen, wählen Sie „Löschen“ oder, wenn Sie Ihre Golfrunde beendet haben, wählen Sie „Runde beenden“.

Bitte beachten Sie, dass die Ergebnisse/Statistiken in die Motocaddy-Datenbank hochgeladen werden und über die Motocaddy-App einsehbar sind, sobald der Trolley über eine WLAN-Verbindung oder einen mobilen Datentarif mit dem Internet verbunden ist.



Abb. 1 - GPS Modus

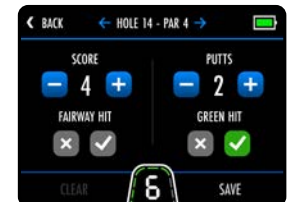


Abb. 2 - Scoreeingabe

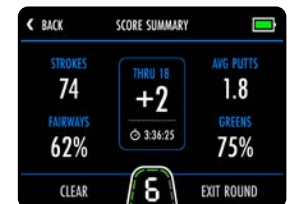


Abb. 3 - Zusammenfassung

Runde beenden

Die Runde kann jederzeit durch Auswahl von „Runde beenden“ im GPS-Modus beendet werden. Wenn Sie die Scorekarte verwendet haben, wird eine Punkteübersicht mit der Option „Runde beenden“ angezeigt. Wenn Sie die Scorekarte nicht verwendet haben, kehren Sie zum Startbildschirm zurück.

Smartphone-Benachrichtigungen

Über eine Bluetooth®-Verbindung kann der Trolley mit der Motocaddy-App auf jedem kompatiblen Smartphone verbunden werden. Dadurch kann der Touchscreen des Trolleys optionale Push-Benachrichtigungen für Textnachrichten, E-Mails, verpasste Anrufe und andere kompatible Apps empfangen. Der Trolley kann mit oder ohne aktivierte Push-Benachrichtigungen verwendet werden.

Installation der Motocaddy Smartphone App

Um die Push-Benachrichtigungsfunktionen des Smartphones nutzen zu können, muss die **Motocaddy** app installiert werden.

Die Motocaddy-App ist mit Geräten kompatibel, auf denen iOS 9 oder höher und Android 4.4 oder höher installiert. Nicht alle Bluetooth-fähigen Mobiltelefone sind mit der M7 GPS-Bluetooth-Verbindung kompatibel und die Kopplung mit anderen Geräten kann nicht garantiert werden. Bitte überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Geräts, bevor Sie die App herunterladen.

Um die App „Motocaddy GPS“ zu installieren, suchen Sie im Apple App Store oder bei Google Play nach „Motocaddy“.

Apple Geräte



Android Geräte



Nach der Installation rufen Sie die Motocaddy-GPS-App auf, woraufhin der Registrierungsbildschirm geladen wird. Wenn Sie die App zum ersten Mal verwenden, werden Sie aufgefordert, der App den Zugriff auf Ihren Standort zu erlauben. Dies ist wichtig, damit Sie die eigenständigen GPS-Funktionen innerhalb der App nutzen können.

Um Sie über zukünftige Updates der App und der Push-Benachrichtigungsfunktion auf dem Laufenden zu halten, empfehlen wir Ihnen, die App-Registrierung abzuschließen.

Bluetooth aktivieren

Um Ihr Telefon mit Ihrem Trolley zu koppeln, müssen Sie Bluetooth aktivieren:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Einstellungen“ und dann „Bluetooth“ (Abb. 1)
2. Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist, wählen Sie „Ja“, um es einzuschalten.

Wenn Bluetooth aktiviert ist, erscheint das Bluetooth-Logo auf dem Display neben der Akkuanzeige.

Telefon koppeln

Für die Kopplung mit einem Smartphone muss Bluetooth auf beiden Geräten aktiviert sein (siehe oben):

1. Öffnen Sie die Motocaddy-App auf Ihrem Telefon und wählen Sie „Gerät koppeln“ (Abb. 2)
2. Wählen Sie das richtige Trolley-Modell aus der Liste aus und klicken Sie auf „Weiter“
3. Es werden weitere Anweisungen angezeigt. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie „Gerät koppeln“
4. Nachdem sich der Trolley und das Telefon gefunden haben, wird auf beiden Geräten ein sechsstelliger Code angezeigt (Abb. 3). Wenn dieser übereinstimmt, wählen Sie auf beiden Geräten „Koppeln“ aus.
5. Sowohl der Trolley und das Telefon bestätigen, dass die Kopplung erfolgreich war.
6. Wählen Sie auf dem Telefon „Mein Gerät“ für weitere Einstellungen und auf dem Bildschirm des Trolleys „Schließen“ aus, um fortzufahren.

Nach Abschluss der Kopplung kann die Motocaddy-App geschlossen oder als zusätzliches GPS-Gerät verwendet werden. Nach Abschluss der Kopplung ist es nicht notwendig, die Motocaddy-App zu öffnen, um Benachrichtigungen auf dem Bildschirm des Trolleys anzuzeigen. Die App kann jedoch verwendet werden, um die Benachrichtigungseinstellungen zu steuern oder die Kopplung Ihres Telefons aufzuheben.

Bluetooth benötigt beim ersten Start 60 Sekunden für die Initialisierung und verbindet sich automatisch mit dem Telefon, wenn es sich in Reichweite befindet. Bluetooth kann bei Bedarf deaktiviert werden.

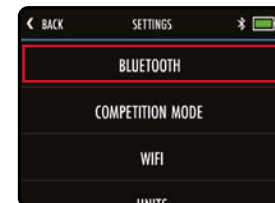


Abb. 1 - Home Menü

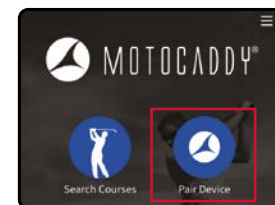


Abb. 2 - Motocaddy App

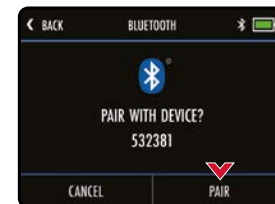


Abb. 3 - Pairing Code

Benachrichtigungen

Es ist möglich, im Menü „Einstellungen“ der Motocaddy-App vorab festzulegen, welche Smartphone-Benachrichtigungstypen auf dem Touchscreen des Trolleys angezeigt werden (Abb. 1 und Abb. 2).

Es gibt auch andere App-spezifische Benachrichtigungseinstellungen in Ihrem Telefon, die aktiviert werden müssen, damit die Benachrichtigungen auf dem Trolley angezeigt werden.

Eine vollständige Liste der kompatiblen Apps sowie die Einstellungen für individuelle App-Benachrichtigungen (einschließlich „Push-Benachrichtigungen“) finden Sie unter www.motocaddygolf.de/support/m7gps.

Benachrichtigungsstapel

Benachrichtigungen werden in chronologischer Reihenfolge angezeigt, die älteste Meldung oben.

Angezeigte Benachrichtigungen können durch Auswahl von „Schließen“ oder Tippen auf „Zurück“ geschlossen werden, um sie zu verlassen, ohne sie zu löschen.

Wenn mehrere Benachrichtigungen vorliegen, wird durch Auswahl von „Schließen“ die aktuelle Benachrichtigung ausgeblendet und die nächste angezeigt.



Abb. 1 - Verpasster Anruf



Abb. 2 - Nachricht

Der Trolley kann die Firmware und Golfplätze über WIFI-gestützte Over-the-Air-Updates aktualisieren.

Verbinden mit einem WIFI Netzwerk

Für ein Over-the-Air (OTA)-Update, muss der Trolley mit einem WIFI-Netzwerk verbunden sein..

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "WiFi".
2. Wählen Sie "WiFi", wählen Sie "Ein" und dann "Schließen".
3. Tippen Sie auf „Netzwerk auswählen“ und wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus (Abb. 1).
4. Geben Sie das Passwort ein (zum Anzeigen auf das Auge tippen) und wählen Sie „Enter“ (Abb. 2).
5. Sobald die Verbindung hergestellt ist, wählen Sie "Schließen".

Firmware Updates (OTA)

So prüfen Sie die aktuelle Softwareversion und installieren Updates:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm „Einstellungen“ und dann „Nach Updates suchen“ aus.
2. Sie werden gefragt, ob Sie nach Updates suchen möchten. Wählen Sie „Ja“ aus.
3. Der Trolley sucht und zeigt an, ob eine neuere Firmware-Version verfügbar ist.
4. Bei einer neuen Firmware, wird die Option „Ja“ oder „Abbrechen“ angezeigt (Abb. 3)
5. „Ja“ auswählen, um fortzufahren, oder ‚Abbrechen‘ auswählen, um zum zurückzukehren
6. Nach der Installation startet der Wagen neu und zeigt den Startbildschirm an.

Vor der ersten Verwendung des Trolleys empfehlen wir, nach Firmware-Updates zu suchen. Der OTA-Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern. Während der Installation kann es sein, dass der Trolley mehrmals automatisch neu startet und der Bildschirm schwarz wird. Wenn der Startbildschirm angezeigt wird, ist die OTA abgeschlossen. Es kann erforderlich sein, Ihr Mobilgerät zu entkoppeln und nach der Durchführung einer OTA erneut zu koppeln – siehe Seite 32.

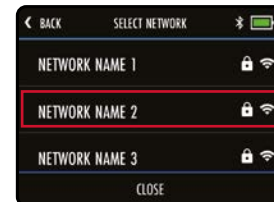


Abb. 1 - WIFI Netzwerke



Abb. 2 - WIFI Passwort

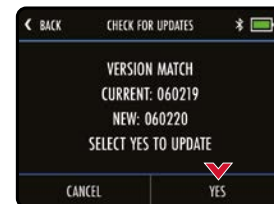


Abb. 3 - Suche nach Updates

Golfplatzaktualisierungen (OTA)

Auf dem Trolley sind über 40.000 Golfplätze vorinstalliert. Um nach einer Aktualisierung zu suchen, muss der Trolley mit einem WIFI-Netzwerk verbunden sein:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Golfplatz aktualisieren".
2. Golfplatz eingeben ein (Sie müssen nicht den vollständigen Namen eingeben) und "Suchen" (Abb. 1).
3. Der Trolley zeigt dann eine Liste der Plätze an, die den Suchkriterien entsprechen (Abb. 2).
4. Wählen Sie den Platz, den Sie aktualisieren möchten
5. Es werden zusätzliche Informationen angezeigt, die Ihnen helfen, den richtigen Platz auszuwählen (tippen Sie bei Bedarf auf "Zurück", um einen anderen auszuwählen).
6. Wählen Sie "Aktualisieren", um das Update zu starten (Abb. 3).
7. Der Platz wird dann aktualisiert und es wird "aktualisieren" angezeigt
8. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, bestätigt der Trolley, dass der Platz aktualisiert wurde.
9. Wählen Sie "Schließen" zum Beenden

Bitte reichen Sie Anfragen für Aktualisierungen oder neue Platzkarten über die Option "Kartenproblem melden" im Support-Menü der Motocaddy-App ein.



Abb 1 - Golfplatz suchen

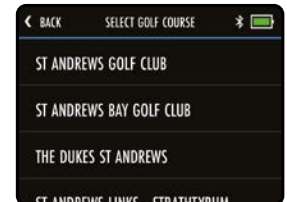


Abb 2 - Golfplatz auswählen

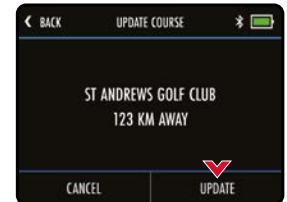


Abb. 3 - Suche nach Updates

Sprache

Der Trolley kann in einer Vielzahl von Sprachen genutzt werden:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Sprachen"
2. Wählen Sie die bevorzugte Sprache und dann "Schließen" zur Bestätigung (Abb. 1)

Turniermodus

Es ist möglich, das GPS im Wettbewerbsmodus vorübergehend zu deaktivieren, wenn die Wettbewerbsregeln dies erfordern.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Wettkampfmodus:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Wettbewerbsmodus".
2. Wählen Sie "Ein" (zum Aktivieren) oder "Aus" (zum Deaktivieren) und danach "Schließen"

Wenn der Wettbewerbsmodus aktiviert ist, wird die Option "Golf spielen" deaktiviert und auf dem Startbildschirm wird "Wettbewerbsmodus aktiviert" angezeigt (Abb. 2).



Abb. 1 - Language Settings

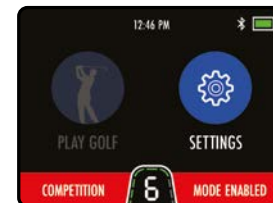


Abb. 2 - Competition Mode

Werkseinstellungen

Sollte es zu einer Störung Ihres Trolleys kommen, können Sie ihn auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Alle Einstellungen zurücksetzen".
2. Sie werden gefragt, ob Sie mit dem Zurücksetzen fortfahren möchten. Wählen Sie "Ja" (Abb. 1).
3. Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt und wählen Sie "Schließen", um den Vorgang zu beenden

Wenn Sie den Trolley auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, werden alle Einstellungen gelöscht.

Demo Modus

Mit dem Demo-Modus können Funktionen auch dann vorgeführt werden, wenn kein GPS-Signal verfügbar ist.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm „Einstellungen > Demo-Modus“ aus.
2. Der Demo-Modus kann ein- und ausgeschaltet werden. Wählen Sie dann „Schließen“, um zu bestätigen.

Ist der Demo-Modus aktiviert, wird über „Golf spielen“ eine Liste der Demo-Kurse angezeigt (Abb. 2).

Es ist wichtig, den Demo-Modus zu deaktivieren, bevor Sie eine Runde Golf spielen.

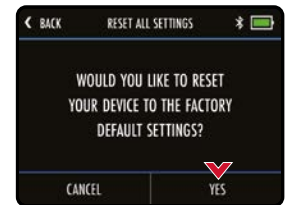


Abb 1 - Zurücksetzen

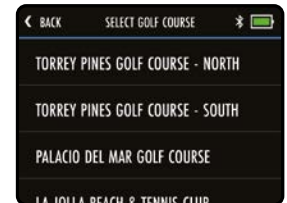


Abb. 2 - Demo Mode

IC STATEMENT

IC Statement

This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device

l'appareil contient des émetteurs/récepteurs exempts de licence qui sont conformes aux CNR exempts de licence d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada. L'exploitation est soumise aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. The user manual for local area network devices shall contain instructions related to the restrictions mentioned in the above sections, namely that:
 - (i) the device for operation in the band 5150-5250 MHz is only for indoor use to reduce the potential for harmful interference to co-channel mobile satellite systems
 - (ii) the maximum antenna gain permitted for devices in the bands 5250-5350 MHz and 5470-5725 MHz shall comply with the e.i.r.p. limit; and
 - (iii) the maximum antenna gain permitted for devices in the band 5725-5825 MHz shall comply with the e.i.r.p. limits specified for point-to-point and non point-to-point operation as appropriate
- (i) Les dispositifs fonctionnant dans la bande 5150-5250 MHz sont réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur afin de réduire les risques de brouillage préjudiciable aux systèmes de satellites mobiles utilisant les mêmes canaux
- (ii) le gain d'antenne maximal autorisé pour les appareils dans les bandes 5250-5350 MHz et 5470-5725 MHz doivent respecter le pire limiter; et
- (iii) le gain d'antenne maximal autorisé pour les appareils dans la bande 5725-5825 MHz doivent respecter le pire limites spécifiées pour le point-à-point et l'exploitation non point à point, le cas échéant.

Users should also be advised that high-power radars are allocated as primary users (i.e. priority users) of the bands 5250-5350 MHz and 5650-5850 MHz and that these radars could cause interference and/or damage to LE-LAN devices.

Les utilisateurs de radars de haute puissance sont désignés utilisateurs principaux (c.-à-d., qu'ils ont la priorité) pour les bandes 5250-5350 MHz et 5650-5850 MHz et que ces radars pourraient causer du brouillage et/ou des dommages aux dispositifs LAN-EL.

IC Radiation Exposure Statement:

Cet équipement a été mis à l'essai et respecte les limites applicables pour l'exposition aux radiofréquences (RF). La limite d'IC SAR pour le SAR des extrémités est de 4,0 W/kg (10 g) et le SAR corporel est de 1,6 W/kg (1 g). La valeur SAR la plus élevée déclarée en vertu de cette norme lors de la certification du produit lorsqu'il est correctement porté par un membre (0 mm) à l'extrémité SAR est de 0.98W / kg, et près du corps (0 mm) SAR est de 1.30W / kg.

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- (2) Das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich von Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

FCC-Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die geltenden Grenzwerte für die Belastung durch Funkfrequenzen (RF). Der FCC-SAR-Grenzwert für Extremitäten-SAR beträgt 4,0 W/kg (10 g) und Körper-SAR beträgt 1,6 W/kg (1 g). Der höchste SAR-Wert, der im Rahmen dieser Norm während der Produktzertifizierung gemeldet wurde, wenn das Gerät ordnungsgemäß an den Extremitäten getragen wird (0 mm), beträgt 0,90 W/kg, und der körpernahe SAR-Wert (0 mm) beträgt 1,10 W/kg.

Das Gerät wurde so entwickelt, dass es die allgemeinen RF-Expositionsanforderungen erfüllt. Das Gerät kann unter tragbaren Expositionsbedingungen ohne HF-Beschränkung verwendet werden.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften.

Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn das Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- (1) Neuausrichtung oder Verlegung der Empfangsantenne
- (2) Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- (3) Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises an als den, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- (4) Ziehen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker zu Rate.





 Motocaddy EMEA GmbH,
Dieselstr. 27b
44805 Bochum
Germany

 +49 (0)234 913 8790

 emea@motocaddy.com

 www.motocaddygolf.de

MC.25.154.DE.001

Auto-Disconnect Patent (GB) - GB2604429 | Auto-Disconnect Patent (GB) - GB2606985 | EASILOCK® Patent (GB) - GB2519073 | USB Charging Port Patent (GB) - GB2473845 |
USB Charging Port Patent (AUSTRALIA) - 2010224448

Apple, das Apple-Logo und iPhone sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Android und Google Play sind Marken von Google Inc.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Motocaddy erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.